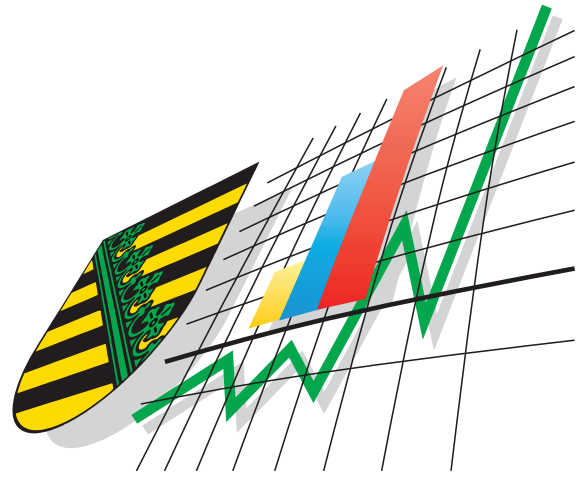


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen

(BAföG)

2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon		
Vermittlung	03578 33-0	
Präsident/Sekretariat	-1900	Telefax -1999
Auskunft	-1913, -1914	Telefax -1921
Bibliothek	-4352	Telefax -1598
Vertrieb	-4316	

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Tabellen

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	11
3. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	13
4. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	14
5. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	16
6. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	17
7. Geförderte mit einem oder mehreren Kindern 2004 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	20
8. Geförderte 2004 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen	23
9. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters	24
10. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter	25
11. Geförderte 2004 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	26
12. Geförderte Studierende 2004 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten	27
13. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1996 bis 2004 nach Ausbildungsstätten	30

Abbildungen

Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1995 bis 2004	31
Abb. 2 Durchschnittlicher Förderbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1995 bis 2004	31
Abb. 3 Nach dem BAföG geförderte Schüler in Sachsen 2004 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	32
Abb. 4 Nach dem BAföG geförderte Studenten in Sachsen 2004 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	32

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 2004 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Art und Umfang der Förderung sowie nach der Wohnung während der Ausbildung unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder der Geförderten sowie der Berufstätigkeit und das Einkommen der Eltern dargestellt. In den Tabellen 1 bis 12 sind keine Angaben zu verzinlichen Bankdarlehen enthalten.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz) vom 26. August 1971 (BGBl. I S. 1409), in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das 21. BAföGÄndG vom 2. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3127).

Erläuterungen

Geförderte

Anspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG haben diejenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, eine ihrer Eignung, Neigung und Leistung entsprechende Ausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Die Zahl der Geförderten unterliegt im laufenden Kalenderjahr ständigen Schwankungen. Mit Beginn eines neuen Schuljahres oder Semesters nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bisher geförderte Schüler oder Studenten fallen aus den verschiedensten Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die Zahl der Geförderten je nach dem Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben.

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 und 2), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
- Die Gesamtzahl der Geförderten wird verwendet, um Angaben zur Zusammensetzung (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand) der geförderten Personen zu machen (Tabelle 2 bis 12). In diesem Fall wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig von der Anzahl der Monate des Berichtsjahres, in denen er Leistungen nach dem BAföG erhielt. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätte gelten hier alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird u. a. für den Besuch von weiterführenden allgemein bildenden Schulen ab der 10. Klasse sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Gesetzes geleistet. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um eine öffentliche oder um eine genehmigte Ersatzschule handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird.

Förderungsarten

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird für Schüler als Zuschuss, für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinliches Darlehen geleistet. Ein vollverzinliches Bankdarlehen erhalten Studierende vor allem im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer.

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen.

Im vorliegenden Bericht wird als Einkommen der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studenten besucht wird. Dabei sind die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten vier Gruppen zugeordnet, für welche jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt. Die letzte Anpassung der Bedarfssätze erfolgte durch das Gesetz zur Reform und Verbesserung der Ausbildungsförderung - Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001.

Bedarfssätze nach dem AföRG in €

Ausbildungsstätte	Wohnung während der Ausbildung	
	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Weiterführende allgemein bildende Schulen, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	keine Förderung	348
Zumindest zweijährige Berufsfachschul- und Fachschulklassen, die in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	192	348
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung)	348	417
Fachschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung), Abendgymnasien, Kollegs	354	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Hochschulen	377	466

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2004 erhielten im Freistaat Sachsen 78 862 in Ausbildung stehende junge Menschen Förderungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das waren 2 437 bzw. 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Förderung erstreckte sich jedoch zum Teil nicht über ein volles Jahr. Im Durchschnitt wurden 53 161 Personen je Monat gefördert, fast 5 Prozent mehr als 2003.

Der Anstieg der Gefördertenzahlen und des finanziellen Aufwandes ist auf die Verbesserung der Förderbedingungen nach dem Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) zurückzuführen, das zum 1. April 2001 in Kraft trat. Die Leistungsempfänger an nahezu allen Ausbildungsstätten profitierten von den höheren Freibeträgen und Bedarfssätzen.

Die Zahl der Geförderten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr an den Abendgymnasien um 20 Prozent, an den Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, um 15 Prozent, an den Gymnasien um 7 Prozent, den Berufsfachschulen um 6 Prozent und an den Wissenschaftlich/pädagogischen Hochschulen um 3 Prozent. Ein stetiger Rückgang der Geförderten ist dagegen bei den Kunsthochschulen zu verzeichnen.

Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag betrug im Jahr 2004 pro Person 326 €. Ein geförderter Schüler erhielt dabei durchschnittlich 286 € und ein geförderter Student 358 € monatlich. Das bedeutete für die Schüler in Sachsen im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs des durchschnittlichen Förderungsbetrages je Kopf und Monat um 2 €, für einen Studenten um 4 €.

Die Zahl der geförderten Schüler stieg dabei im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent auf 35 431, die der geförderten Studenten um 2 Prozent auf 43 428. Im Jahr 2004 erreichte die Anzahl der geförderten Schüler seit Beginn der Erfassung den Höchststand. Bei den Studenten ist ein kontinuierlicher Anstieg seit 1997 zu verzeichnen (Tabelle 1).

Unter den insgesamt 78 862 Geförderten waren 474 ausländische geförderte Studenten und 223 Schüler. 53,8 Prozent der ausländischen Geförderten kamen aus einem Land außerhalb der Europäischen Union (Tabelle 5).

Vollgefördert in Höhe des errechneten Gesamtbedarfes wurden nur 34 095 bzw. 43,2 Prozent aller Personen, 56,8 Prozent erhielten lediglich eine Teilförderung. Vollförderung liegt dann vor, wenn der auf die jeweilige Ausbildungsstätte bezogene maximale Förderungsbetrag an den Empfänger ausgezahlt wird. Bei Teilförderung wird der Betrag gekürzt, wenn z. B. das monatliche Einkommen des Geförderten bzw. seiner Eltern oder des Ehepartners bestimmte Grenzen übersteigt und wenn Vermögen anzurechnen ist. 55 882 Geförderte bzw. 70,9 Prozent wohnten dabei nicht bei den Eltern. Davon erhielten 29,4 Prozent einen Zuschuss zu den Internats- und Unterbringungskosten (Tabelle 3).

Mehr als die Hälfte aller Geförderten (44 231 Personen bzw. 56,1 Prozent) erhielt eine monatliche Förderung von über 300 € (Tabelle 4).

Der gesamte finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung betrug 208,1 Millionen € und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 10,7 Millionen € bzw. 5 Prozent. Fast ein Drittel der Fördermittel (30,5 Prozent) waren Darlehen, die an Studierende vergeben wurden und nach Beendigung der Ausbildung zurückzuzahlen sind. Die Schülerinnen und Schüler erhielten die Aufwendungen in Form eines Zuschusses (Tabelle 1).

Im Berichtsjahr stellten darüber hinaus 812 Studenten einen Antrag auf ein verzinsliches Bankdarlehen in einem Umfang von über 1,8 Millionen €. Das waren 74 Studenten bzw. 10 Prozent mehr als im Vorjahr, der höchste Stand seit der Einführung 1996. Der Umfang des beantragten Bankdarlehens erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,3 Prozent (Tabelle 13).

57,8 Prozent aller Geförderten waren Frauen (45 520) und 42,2 Prozent Männer (33 242).

Über die Hälfte (42 809 bzw. 54,3 Prozent) aller Geförderten waren im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. Bei den Frauen waren es 23 963 bzw. 52,5 Prozent und bei den Männern 18 846 bzw. 56,7 Prozent. Die Mehrzahl der übrigen geförderten jungen Frauen (15 617 bzw. 34,2 Prozent) waren unter 20 Jahre. Dagegen waren 8 478 bzw. 25,5 Prozent der geförderten Männer 25 Jahre und älter. 3,9 Prozent der Geförderten waren bereits junge Eltern mit einem oder mehreren Kindern (Tabellen 6 und 7).

Bei 43 869 bzw. 55,6 Prozent der Geförderten waren Vater und Mutter Einkommensbezieher. Bei 16,3 Prozent (2003: 15,6 Prozent) hatten nur die Väter ein Einkommen und bei 13,7 Prozent (2003: 12,8 Prozent) gehörten nur die Mütter zu den Einkommensbeziehern. Von 14,4 Prozent der Geförderten hatten Vater und Mutter kein Einkommen bzw. lagen keine Angaben vor (2003: 13,3 Prozent). Der größte Teil der berufstätigen Mütter befand sich im Angestelltenverhältnis (29 269 bzw. 60,8 Prozent), bei den berufstätigen Vätern war der Anteil der Arbeiter (25 950 bzw. 51,1 Prozent) am höchsten (Tabellen 8, 9 und 10).

Von den 78 862 Geförderten besaßen 1 241 (1,6 Prozent) bereits einen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss, davon 992 einen Lehrabschluss (Tabelle 11).

Zwei Drittel der geförderten Studierenden 2004 waren Studenten im 1. bis 5. Fachsemester. 28,6 Prozent hatten 2004 mit dem Fachstudium begonnen. Die Zahl der Geförderten im 1. Fachsemester erhöhte sich im Vergleich zum Jahr 2003 um 1,3 Prozent. Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Studenten im 1. Fachsemester an sächsischen Hochschulen um 3,8 Prozent zurück (Tabelle 12).

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
Geförderte							
Insgesamt	1995	43 725	28 655	80 504	51 588	28 916	234
	1996 ²⁾	43 108	27 611	81 854	53 442	28 412	247
	1997 ²⁾	43 258	28 271	83 542	55 654	27 887	246
	1998 ²⁾	47 152	30 878	91 869	61 465	30 404	248
	1999 ²⁾	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254
	2000 ²⁾	54 634	35 959	112 643	75 536	37 107	261
	2001 ^{2) 3)}	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002 ^{2) 3)}	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003 ^{2) 3)}	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004 ^{2) 3)}	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
Schüler							
Gymnasien	1995	1 244	789	2 079	2 079	-	219
	1996	870	554	1 628	1 628	-	245
	1997	708	445	1 329	1 329	-	249
	1998	715	442	1 323	1 323	-	249
	1999	761	464	1 428	1 428	-	256
	2000	770	491	1 566	1 566	-	266
	2001	975	587	2 243	2 243	-	319
	2002	1 153	721	2 895	2 895	-	335
	2003	1 281	852	3 356	3 356	-	328
	2004	1 367	915	3 644	3 644	-	332
Berufsfachschulen	1995	7 064	4 287	8 718	8 715	2	169
	1996	8 759	5 479	11 568	11 568	1	176
	1997	10 732	6 694	14 148	14 148	-	176
	1998	12 613	7 871	16 884	16 884	-	179
	1999	14 055	8 790	19 594	19 593	1	186
	2000	15 112	9 777	22 487	22 486	2	192
	2001	19 108	11 833	32 800	32 800	-	231
	2002	20 961	13 519	38 978	38 976	2	240
	2003	22 824	14 759	42 806	42 798	8	242
	2004	24 191	16 007	46 832	46 829	3	244
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1995	1 279	863	1 915	1 915	-	185
	1996	978	672	1 613	1 613	-	200
	1997	846	560	1 354	1 354	-	201
	1998	529	402	1 005	1 005	-	209
	1999	297	195	511	511	-	218
	2000	134	86	242	242	-	236
	2001	117	72	268	268	-	309
	2002	126	81	314	314	-	323
	2003	144	99	394	394	-	332
	2004	166	112	443	443	-	331

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

3) einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1995	410	246	659	659	-	223
	1996	457	280	820	820	-	244
	1997	516	306	935	935	-	255
	1998	565	331	1 028	1 028	-	259
	1999	603	350	1 124	1 124	-	268
	2000	647	392	1 289	1 289	-	275
	2001	729	425	1 658	1 658	-	325
	2002	840	503	2 066	2 066	-	342
	2003	905	574	2 349	2 349	-	341
	2004	911	580	2 378	2 378	-	342
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1995	1 845	897	2 481	2 481	-	231
	1996	1 577	773	2 260	2 260	-	244
	1997	1 513	800	2 393	2 393	-	250
	1998	1 594	816	2 416	2 416	-	247
	1999	1 830	921	2 771	2 771	-	251
	2000	2 057	1 135	3 355	3 355	-	246
	2001	2 461	1 210	4 601	4 601	-	317
	2002	2 806	1 473	5 957	5 957	-	337
	2003	3 130	1 804	7 140	7 140	-	330
	2004	3 226	1 876	7 523	7 523	-	334
Berufsaufbauschulen	1995	26	13	58	58	-	376
	1996	82	39	143	143	-	303
	1997	108	48	172	172	-	296
	1998	124	55	186	186	-	283
	1999	125	57	200	200	-	292
	2000	132	62	213	213	-	285
	2001	128	56	254	254	-	376
	2002	175	79	388	388	-	410
	2003	186	90	422	422	-	392
	2004	191	91	428	428	-	393
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1995	1 544	956	3 442	3 442	-	300
	1996	1 751	1 086	3 918	3 918	-	301
	1997	2 022	1 359	4 839	4 839	-	297
	1998	2 387	1 627	5 779	5 779	-	296
	1999	2 669	1 830	6 510	6 510	-	297
	2000	2 800	1 961	6 967	6 967	-	296
	2001	3 242	2 187	9 647	9 645	2	368
	2002	3 794	2 608	12 283	12 281	2	392
	2003	4 012	2 866	13 502	13 502	-	393
	2004	3 970	2 834	13 465	13 465	-	396

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Abendgymnasien	1995	160	93	356	356	-	320
	1996	116	73	291	291	-	334
	1997	102	68	290	290	-	354
	1998	95	63	271	271	-	362
	1999	120	80	329	329	-	344
	2000	110	74	266	266	-	301
	2001	103	60	298	298	-	416
	2002	134	89	492	492	-	463
	2003	173	127	695	695	-	456
	2004	207	150	864	864	-	479
Kolleg	1995	946	677	2 609	2 609	-	321
	1996	832	589	2 383	2 383	-	337
	1997	738	505	1 943	1 943	-	321
	1998	656	459	1 810	1 810	-	329
	1999	636	446	1 706	1 706	-	319
	2000	680	466	1 630	1 630	-	291
	2001	731	519	2 583	2 583	-	414
	2002	830	600	3 318	3 318	-	461
	2003	952	678	3 791	3 791	-	466
	2004	989	738	4 177	4 177	-	471
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	1995	47	23	96	96	-	347
	1996	49	24	73	73	-	252
	1997	37	15	42	42	-	236
	1998	40	17	44	44	-	259
	1999	56	22	64	64	-	244
	2000	63	28	86	86	-	257
	2001	86	37	150	150	-	338
	2002	126	59	234	234	-	331
	2003	148	77	311	311	-	337
	2004	213	103	437	437	-	354
Zusammen	1995	14 565	8 843	22 412	22 410	2	211
	1996³⁾	15 471	9 569	24 697	24 696	1	215
	1997³⁾	17 322	10 802	27 447	27 447	-	212
	1998³⁾	19 318	12 082	30 745	30 745	-	212
	1999³⁾	21 152	13 154	34 238	34 237	1	217
	2000³⁾	22 505	14 472	38 101	38 100	2	219
	2001³⁾	27 680	16 986	54 502	54 500	2	267
	2002³⁾	30 945	19 731	66 925	66 921	4	283
	2003³⁾	33 755	21 927	74 766	74 758	8	284
	2004³⁾	35 431	23 405	80 191	80 188	3	286

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

3) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
Studenten							
Höhere Fachschulen	1995	36	25	77	38	38	253
	1996	33	25	77	38	38	257
	1997	6	4	13	8	6	271
	1998	4	3	9	4	4	256
	1999	1	1	3	2	2	256
	2000	2	2	5	3	3	269
	2001	1	0	0	0	0	-
	2002	3	1	3	1	1	333
	2003	8	5	18	9	9	327
	2004	4	3	18	9	9	462
Akademien	1995	879	560	1 397	699	698	208
	1996	984	666	1 751	876	874	219
	1997	1 022	682	1 752	878	874	214
	1998	1 066	732	1 864	934	930	212
	1999	1 091	716	1 827	915	913	213
	2000	1 087	727	1 956	980	976	224
	2001	1 344	849	2 862	1 434	1 428	281
	2002	1 485	981	3 388	1 700	1 688	288
	2003	1 565	1 044	3 552	1 781	1 771	284
	2004	1 490	1 037	3 564	1 784	1 780	287
Fachhochschulen	1995	6 595	4 128	12 390	6 222	6 168	250
	1996	7 525	4 786	15 336	7 703	7 634	267
	1997	8 069	5 487	17 943	9 004	8 939	273
	1998	8 920	6 002	19 999	10 030	9 969	278
	1999	9 530	6 367	21 826	10 951	10 874	286
	2000	10 058	6 667	23 639	11 859	11 780	296
	2001	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
	2002	12 128	8 021	35 197	17 684	17 513	366
	2003	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
	2004	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
Kunsthochschulen	1995	904	659	2 379	1 196	1 182	301
	1996	858	587	2 275	1 144	1 131	323
	1997	712	515	2 002	1 007	995	324
	1998	665	468	1 827	921	905	326
	1999	680	476	1 889	950	939	331
	2000	685	479	1 911	964	948	332
	2001	660	471	2 167	1 094	1 072	384
	2002	644	467	2 201	1 116	1 084	393
	2003	618	430	2 002	1 016	985	388
	2004	596	417	1 910	965	946	382

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Studenten							
Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen	1995	20 746	14 440	41 849	21 021	20 827	241
	1996	18 237	11 978	37 717	18 983	18 735	262
	1997	16 127	10 782	34 383	17 310	17 073	266
	1998	17 179	11 592	37 427	18 832	18 595	269
	1999	18 434	12 347	41 049	20 623	20 426	277
	2000	20 297	13 613	47 031	23 631	23 400	288
	2001	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
	2002	27 187	18 483	76 823	38 643	38 180	346
	2003	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
	2004	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
Zusammen	1995	29 160	19 812	58 092	29 178	28 914	244
	1996²⁾	27 637	18 041	57 156	28 744	28 413	264
	1997²⁾	25 936	17 470	56 094	28 206	27 887	267
	1998²⁾	27 834	18 796	61 125	30 720	30 403	271
	1999²⁾	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000²⁾	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001²⁾	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002²⁾	41 447	27 952	117 612	59 144	58 466	351
	2003²⁾	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004²⁾	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	1995	10 039	6 206	13 460	13 458	2	181
	1996	11 107	7 007	15 695	15 694	1	187
	1997	12 832	8 018	17 796	17 796	-	185
	1998	14 451	9 058	20 271	20 271	-	187
	1999	15 748	9 811	22 689	22 688	1	193
	2000	16 698	10 761	25 631	25 630	2	198
	2001	20 974	12 936	37 034	37 034	-	239
	2002	23 141	14 854	44 362	44 360	2	249
	2003	25 226	16 326	49 051	49 043	8	250
	2004	26 707	17 651	53 431	53 428	3	252
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fach- oberschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung)	1995	1 876	911	2 546	2 546	-	233
	1996	1 665	814	2 410	2 410	-	246
	1997	1 628	852	2 578	2 578	-	252
	1998	1 729	875	2 614	2 614	-	249
	1999	1 979	987	3 004	3 004	-	254
	2000	2 217	1 209	3 607	3 607	-	248
	2001	2 630	1 285	4 940	4 940	-	320
	2002	3 046	1 579	6 470	6 470	-	341
	2003	3 392	1 930	7 727	7 727	-	334
	2004	3 558	2 032	8 254	8 254	-	339
Fachschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung) Abendgymnasien, Kollegs	1995	2 650	1 726	6 406	6 406	-	309
	1996	2 699	1 748	6 592	6 592	-	314
	1997	2 862	1 932	7 073	7 073	-	305
	1998	3 138	2 149	7 860	7 860	-	305
	1999	3 425	2 356	8 545	8 545	-	302
	2000	3 590	2 501	8 864	8 864	-	296
	2001	4 076	2 766	12 528	12 526	2	377
	2002	4 758	3 297	16 093	16 091	2	407
	2003	5 137	3 671	17 988	17 988	-	408
	2004	5 166	3 722	18 506	18 506	-	414
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissen- schaftliche Hochschulen	1995	29 160	19 812	58 092	29 178	28 914	244
	1996	27 637	18 041	57 156	28 744	28 412	264
	1997	25 936	17 470	56 094	28 206	27 887	267
	1998	27 834	18 796	61 125	30 720	30 403	271
	1999	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 114	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1995 bis 2004 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Insgesamt	1995	43 725	28 655	80 504	51 588	28 916	234
	1996²⁾	43 108	27 611	81 854	53 442	28 412	247
	1997²⁾	43 258	28 271	83 542	55 654	27 887	246
	1998²⁾	47 152	30 878	91 869	61 465	30 404	248
	1999²⁾	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254
	2000²⁾	54 634	35 959	112 643	75 536	18 973	261
	2001²⁾³⁾	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002²⁾³⁾	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003²⁾³⁾	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004²⁾³⁾	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

3) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

3. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	Vollförderung		zusammen	Teilförderung	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl					%		Anzahl	%
Gymnasien	1 367	-	1 367	665	-	100	702	-	100
Berufsfachschulen	24 191	12 855	11 336	13 449	58,5	41,5	10 742	46,4	53,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	166	10	156	84	7,1	92,9	82	4,9	95,1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	911	-	911	490	-	100	421	-	100
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 226	1 649	1 577	1 694	47,2	52,8	1 532	55,4	44,6
Berufsaufbauschulen	191	30	161	106	17,0	83,0	85	14,1	85,9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 970	1 180	2 790	2 454	27,5	72,5	1 516	33,2	66,8
Abendgymnasien	207	41	166	185	20,0	80,0	22	18,2	81,8
Kolleg	989	173	816	892	17,4	82,6	97	18,6	81,4
Fernunterrichtsinstitute	3	1	2	1	100	-	2	-	100
Höhere Fachschulen	4	2	2	2	-	100	2	100	-
Akademien	1 490	537	953	226	38,9	61,1	1 264	35,5	64,5
Fachhochschulen	12 144	2 462	9 682	4 675	18,9	81,1	7 469	21,1	78,9
Kunsthochschulen	596	33	563	195	4,1	95,9	401	6,2	93,8
Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen	29 194	3 959	25 235	8 862	13,8	86,2	20 332	13,5	86,5
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	213	48	165	115	27,8	72,2	98	16,3	83,7
Insgesamt	78 862	22 980	55 882	34 095	34,6	65,4	44 767	25,0	75,0

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

4. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen						
		bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200
Gymnasien	1 367	38	28	15	32	43	46	27
Berufsfachschulen	24 191	1 199	771	853	998	928	1 060	8 393
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	166	4	6	2	3	4	9	13
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	911	19	17	12	23	21	16	21
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 226	71	57	57	56	81	90	81
Berufsaufbauschulen	191	3	2	4	2	5	2	4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 970	36	36	43	46	60	73	75
Abendgymnasien	207	1	-	-	-	-	1	-
Kolleg	989	-	-	2	2	-	2	1
Fernunterrichtsinstitute	3	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	4	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	1 490	90	56	70	72	73	79	91
Fachhochschulen	12 144	360	242	304	296	323	339	373
Kunsthochschulen	596	19	6	12	17	26	16	19
Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen	29 194	1 146	753	868	828	970	956	1 056
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	213	5	1	4	4	5	4	4
Insgesamt	78 862	2 991	1 975	2 246	2 379	2 539	2 693	10 158

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Förderungsbetrag von ... bis ... €								Ausbildungsstätte
201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 und mehr	
53	48	43	54	206	188	513	33	Gymnasien
458	812	388	406	1 534	1 381	4 450	560	Berufsfachschulen
								Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
1	7	8	6	14	14	58	17	
								Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
21	30	29	34	116	115	388	49	
								Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
91	104	99	115	970	137	262	955	
2	1	4	4	30	6	24	98	Berufsaufbauschulen
								Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
71	89	95	93	234	667	607	1 745	
-	-	1	2	4	30	19	149	Abendgymnasien
-	1	2	1	9	138	130	701	Kolleg
-	-	-	-	1	-	1	1	Fernunterrichtsinstitute
-	-	1	-	1	-	-	2	Höhere Fachschulen
89	66	70	90	158	193	84	209	Akademien
370	404	391	444	896	1 457	1 032	4 913	Fachhochschulen
15	21	18	19	52	47	52	257	Kunsthochschulen
								Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen
1 055	1 190	1 068	1 137	2 338	3 265	2 179	10 385	
5	7	9	8	52	21	22	62	Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾
2 231	2 780	2 226	2 413	6 615	7 659	9 821	20 136	Insgesamt

5. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon						
		Deutsche		Ausländer				
				zusammen		aus		heimatlose und asylberechtigte Ausländer
		EU-Ländern	Nicht EU- Ländern			Anzahl		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
Gymnasien	1 367	1 332	97,4	35	2,6	3	25	7
Berufsfachschulen	24 191	24 053	99,4	138	0,6	18	64	56
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	166	166	100	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	911	902	99,0	9	1,0	-	4	5
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 226	3 211	99,5	15	0,5	1	7	7
Berufsaufbauschulen	191	188	98,4	3	1,6	-	2	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 970	3 958	99,7	12	0,3	2	8	2
Abendgymnasien	207	206	99,5	1	0,5	1	-	-
Kolleg	989	987	99,8	2	0,2	-	1	1
Fernunterrichtsinstitute	3	3	100	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	4	4	100	-	-	-	-	-
Akademien	1 490	1 487	99,8	3	0,2	-	3	-
Fachhochschulen	12 144	12 063	99,3	81	0,7	15	40	26
Kunsthochschulen	596	584	98,0	12	2,0	2	3	7
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	29 194	28 816	98,7	378	1,3	49	213	116
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	213	205	96,2	8	3,8	2	5	1
Insgesamt	78 862	78 165	99,1	697	0,9	93	375	229

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

6. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
Insgesamt							
Gymnasien	1 367	1	999	350	15	-	2
Berufsfachschulen	24 191	17	15 404	7 767	910	73	20
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	166	-	31	110	24	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	911	-	493	356	59	3	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 226	-	630	2 054	518	24	-
Berufsaufbauschulen	191	-	9	138	41	3	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 970	-	397	2 151	1 243	176	3
Abendgymnasien	207	-	-	86	106	13	2
Kolleg	989	-	28	593	313	52	3
Fernunterrichtsinstitute	3	-	-	1	2	-	-
Höhere Fachschulen	4	-	-	3	1	-	-
Akademien	1 490	-	138	1 074	245	30	3
Fachhochschulen	12 144	-	691	7 230	3 608	560	55
Kunsthochschulen	596	-	34	306	213	37	6
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 194	-	2 564	20 505	5 281	731	113
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	213	1	98	85	26	2	1
Insgesamt	78 862	19	21 516	42 809	12 605	1 705	208

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
männlich							
Gymnasien	535	-	387	140	8	-	-
Berufsfachschulen	6 003	4	3 903	1 710	358	24	4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	45	-	2	28	15	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	301	-	128	142	30	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 907	-	306	1 227	357	17	-
Berufsaufbauschulen	109	-	-	78	29	2	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 606	-	33	617	830	126	-
Abendgymnasien	116	-	-	42	66	8	-
Kolleg	515	-	8	279	192	34	2
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	3	-	-	2	1	-	-
Akademien	687	-	36	458	169	22	2
Fachhochschulen	7 350	-	250	4 209	2 494	368	29
Kunsthochschulen	219	-	11	97	96	11	4
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	13 753	-	814	9 781	2 722	381	55
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	93	-	36	36	19	2	-
Zusammen	33 242	4	5 914	18 846	7 386	996	96

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
weiblich							
Gymnasien	832	1	612	210	7	-	2
Berufsfachschulen	18 188	13	11 501	6 057	552	49	16
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	121	-	29	82	9	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	610	-	365	214	29	2	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 319	-	324	827	161	7	-
Berufsaufbauschulen	82	-	9	60	12	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 364	-	364	1 534	413	50	3
Abendgymnasien	91	-	-	44	40	5	2
Kolleg	474	-	20	314	121	18	1
Fernunterrichtsinstitute	3	-	-	1	2	-	-
Höhere Fachschulen	1	-	-	1	-	-	-
Akademien	803	-	102	616	76	8	1
Fachhochschulen	4 794	-	441	3 021	1 114	192	26
Kunsthochschulen	377	-	23	209	117	26	2
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	15 441	-	1 750	10 724	2 559	350	58
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	120	1	62	49	7	-	1
Zusammen	45 620	15	15 602	23 963	5 219	709	112

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2004 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Insgesamt mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	Insgesamt							
Gymnasien	18	1	12	-	6	1	-	-
Berufsfachschulen	757	153	638	90	92	46	11	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2	-	2	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	37	4	31	1	6	2	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	79	20	67	8	8	11	-	-
Berufsaufbauschulen	9	4	7	3	-	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	215	69	171	25	36	39	3	3
Abendgymnasien	16	3	11	-	5	1	-	1
Kolleg	43	18	33	5	5	9	2	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	-	-	-	-	-	1	-
Akademien	28	10	16	-	9	9	-	-
Fachhochschulen	418	125	293	37	104	72	11	5
Kunsthochschulen	30	11	27	9	2	2	1	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	757	200	546	77	179	104	8	10
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	22	2	18	-	4	2	-	-
Insgesamt	2 432	620	1 872	255	456	299	37	27

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2004 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Insgesamt mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	männlich							
Gymnasien	3	-	-	-	3	-	-	-
Berufsfachschulen	61	5	45	3	14	2	2	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	4	2	4	1	-	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	21	3	17	3	4	-	-	-
Berufsaufbauschulen	1	1	1	1	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	57	14	40	5	16	7	-	2
Abendgymnasien	5	-	4	-	1	-	-	-
Kolleg	7	4	7	1	-	1	-	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	-	-	-	-	-	1	-
Akademien	19	3	10	-	7	3	-	-
Fachhochschulen	186	52	128	14	56	30	2	2
Kunsthochschulen	6	5	5	3	1	2	-	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	233	63	161	24	69	36	1	3
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	4	1	1	-	3	1	-	-
Zusammen	608	153	423	55	174	83	6	7

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2004 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Insgesamt mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	weiblich							
Gymnasien	15	1	12	-	3	1	-	-
Berufsfachschulen	696	148	593	87	78	44	9	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2	-	2	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	33	2	27	-	6	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	58	17	50	5	4	11	-	-
Berufsaufbauschulen	8	3	6	2	-	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	158	55	131	20	20	32	3	1
Abendgymnasien	11	3	7	-	4	1	-	1
Kolleg	36	14	26	4	5	8	2	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	9	7	6	-	2	6	-	-
Fachhochschulen	232	73	165	23	48	42	9	3
Kunsthochschulen	24	6	22	6	1	-	1	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	524	137	385	53	110	68	7	7
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	18	1	17	-	1	1	-	-
Zusammen	1 824	467	1 449	200	282	216	31	20

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

8. Geförderte¹⁾ 2004 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen

Einkommensbezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Insgesamt	Mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... € im Jahr								
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 und mehr
Vater und Mutter										
Vater										
Arbeiter	18 613	162	439	871	1 804	2 658	3 154	2 843	2 424	4 258
Angestellter	11 085	34	88	205	407	657	950	1 289	1 397	6 058
Beamter	1 091	2	4	11	9	31	54	94	129	757
Selbständig	5 976	70	227	409	618	811	847	734	654	1 606
Nicht berufstätig	7 104	215	601	958	1 057	1 031	948	762	567	965
Zusammen	43 869	483	1 359	2 454	3 895	5 188	5 953	5 722	5 171	13 644
Mutter										
Arbeiterin	9 861	122	345	682	1 222	1 646	1 732	1 431	1 078	1 603
Angestellte	22 810	71	237	599	1 199	1 935	2 741	3 110	3 203	9 715
Beamtin	738	1	3	7	10	21	36	64	89	507
Selbständig	2 653	37	104	210	253	337	384	319	243	766
Nicht berufstätig	7 807	252	670	956	1 211	1 249	1 060	798	558	1 053
Zusammen	43 869	483	1 359	2 454	3 895	5 188	5 953	5 722	5 171	13 644
Nur Vater										
Arbeiter	5 450	408	564	1 039	1 420	1 008	590	251	106	64
Angestellter	2 991	95	139	192	292	439	466	415	315	638
Beamter	450	3	4	6	12	28	72	70	63	192
Selbständig	1 276	210	217	231	169	143	93	48	61	104
Nicht berufstätig	2 706	774	769	436	306	188	107	66	23	37
Zusammen	12 873	1 490	1 693	1 904	2 199	1 806	1 328	850	568	1 035
Nur Mutter										
Arbeiterin	2 379	369	534	703	374	197	109	61	14	18
Angestellte	4 937	251	401	677	848	959	805	510	262	224
Beamtin	171	6	2	3	7	27	47	43	22	14
Selbständig	562	117	127	104	77	47	31	30	11	18
Nicht berufstätig	2 740	1 151	771	437	195	85	44	26	19	12
Zusammen	10 789	1 894	1 835	1 924	1 501	1 315	1 036	670	328	286
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe	11 331	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

9. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters

Ausbildungsstätte	Geför- derte	Darunter Geförderte, deren Vater berufstätig ist ²⁾							
		zusammen		als				nicht berufstätig ist	
				Arbeiter	Ange- stellter	Beamter	Selb- ständiger		
		Anzahl	%	Anzahl				%	
Gymnasien	1 367	883	64,6	467	231	21	164	363	26,6
Berufsfachschulen	24 191	15 123	62,5	10 193	2 679	313	1 938	6 593	27,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlos- sene Berufsausbildung nicht voraussetzt	166	101	60,8	58	29	4	10	44	26,5
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufsaus- bildung nicht voraussetzt	911	525	57,6	304	124	10	87	251	27,6
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufsaus- bildung voraussetzt	3 226	1 827	56,6	1 089	405	33	300	604	18,7
Berufsaufbauschulen	191	86	45,0	43	23	3	17	46	24,1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlos- sene Berufsausbildung voraussetzt	3 970	1 830	46,1	1 250	320	31	229	709	17,9
Abendgymnasien	207	2	1,0	2	-	-	-	1	0,5
Kolleg	989	29	2,9	19	5	1	4	22	2,2
Fernunterrichtsinstitute	3	1	33,3	1	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	4	2	50,0	-	-	-	2	2	50,0
Akademien	1 490	1 069	71,7	551	292	16	210	205	13,8
Fachhochschulen	12 144	7 662	63,1	3 786	2 360	226	1 290	2 164	17,8
Kunsthochschulen	596	401	67,3	89	177	28	107	116	19,5
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	29 194	21 107	72,3	8 041	8 195	881	3 990	5 112	17,5
Übrige Ausbildungs- stätten ³⁾	213	88	41,3	57	18	3	10	65	30,5
Insgesamt	78 862	50 736	64,3	25 950	14 858	1 570	8 358	16 297	20,7

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Vater verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

10. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter

Ausbildungsstätte	Geför- derte	Darunter Geförderte, deren Mutter berufstätig ist ²⁾							
		zusammen		als				nicht berufstätig ist	
				Arbeiterin	Ange- stellte	Beamtin	Selb- ständige		
		Anzahl	%	Anzahl				%	
Gymnasien	1 367	765	56,0	222	467	8	68	568	41,6
Berufsfachschulen	24 191	13 618	56,3	6 132	6 462	105	919	9 717	40,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlos- sene Berufsausbildung nicht voraussetzt	166	99	59,6	35	53	-	11	52	31,3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufsaus- bildung nicht voraussetzt	911	497	54,6	189	272	6	30	369	40,5
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufsaus- bildung voraussetzt	3 226	1 703	52,8	680	877	20	126	930	28,8
Berufsaufbauschulen	191	74	38,7	32	38	-	4	74	38,7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlos- sene Berufsausbildung voraussetzt	3 970	1 726	43,5	791	818	25	92	1 013	25,5
Abendgymnasien	207	3	1,5	2	1	-	-	1	0,5
Kolleg	989	30	3,0	13	15	1	1	29	2,9
Fernunterrichtsinstitute	3	1	33,3	1	-	-	-	1	33,3
Höhere Fachschulen	4	2	50,0	2	-	-	-	1	25,0
Akademien	1 490	1 000	67,1	246	659	16	79	323	21,7
Fachhochschulen	12 144	7 514	61,9	1 965	4 828	146	575	2 874	23,7
Kunsthochschulen	596	368	61,7	49	254	7	58	180	30,2
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	29 194	20 623	70,6	3 636	14 484	605	1 898	7 018	24,0
Übrige Ausbildungs- stätten ³⁾	213	82	38,5	31	41	-	10	91	42,7
Insgesamt	78 862	48 105	61,0	14 026	29 269	939	3 871	23 241	29,5

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Mutter verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

11. Geförderte¹⁾ 2004 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss				
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer			
				Lehre	Berufsfachschule ²⁾	Fachschulklasse ³⁾	sonstigen Ausbildungsstätte
Gymnasien	1 367	1 366	1	-	-	-	1
Berufsfachschulen	24 191	24 161	30	6	24	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	166	166	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	911	910	1	-	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 226	3 201	25	19	4	1	1
Berufsaufbauschulen	191	189	2	1	-	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 970	3 893	77	34	42	1	-
Abendgymnasien	207	207	-	-	-	-	-
Kolleg	989	989	-	-	-	-	-
Fernunterrichtsinstitute	3	3	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	4	3	1	1	-	-	-
Akademien	1 490	1 490	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	12 144	11 639	505	471	28	2	4
Kunsthochschulen	596	569	27	20	7	-	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 194	28 622	572	440	112	6	14
Übrige Ausbildungsstätten ⁴⁾	213	213	-	-	-	-	-
Insgesamt	78 862	77 621	1 241	992	218	10	21

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen

4) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

12. Geförderte Studierende¹⁾ 2004 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Hochschulen										
1.	12 435	28,6	4 258	34,2	8 177	65,8	2 393	19,2	10 042	80,8
2.	372	0,9	96	25,8	276	74,2	60	16,1	312	83,9
3.	9 686	22,3	3 220	33,2	6 466	66,8	1 497	15,5	8 189	84,5
4.	658	1,5	205	31,2	453	68,8	79	12,0	579	88,0
5.	5 598	12,9	1 678	30,0	3 920	70,0	769	13,7	4 829	86,3
6.	1 050	2,4	355	33,8	695	66,2	121	11,5	929	88,5
7.	4 859	11,2	1 616	33,3	3 243	66,7	735	15,1	4 124	84,9
8.	1 324	3,0	429	32,4	895	67,6	166	12,5	1 158	87,5
9.	2 742	6,3	803	29,3	1 939	70,7	316	11,5	2 426	88,5
10.	777	1,8	272	35,0	505	65,0	60	7,7	717	92,3
11.	409	0,9	154	37,7	255	62,3	24	5,9	385	94,1
12.	91	0,2	34	37,4	57	62,6	6	6,6	85	93,4
13.	64	0,1	27	42,2	37	57,8	1	1,6	63	98,4
14.	16	0,0	10	62,5	6	37,5	-	-	16	100
15. und mehr	20	0,0	10	50,0	10	50,0	1	5,0	19	95,0
Ohne Angabe	3 327	7,7	793	23,8	2 534	76,2	765	23,0	2 562	77,0
Insgesamt	43 428	100	13 960	32,1	29 468	67,9	6 993	16,1	36 435	83,9
Höhere Fachschulen und Akademien										
1.	77	5,1	10	13,0	67	87,0	25	32,5	52	67,5
2.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
3.	48	3,2	8	16,7	40	83,3	26	54,2	22	45,8
4.	1	0,1	1	100	-	-	-	-	1	100
5.	1	0,1	1	100	-	-	-	-	1	100
6.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7.	2	0,1	-	-	2	100	1	50,0	1	50,0
8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	1	0,1	-	-	1	100	1	100	-	-
12.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	1 362	91,2	208	15,3	1 154	84,7	486	35,7	876	64,3
Zusammen	1 494	100	228	15,3	1 266	84,7	539	36,1	955	63,9

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende¹⁾ 2004 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Fachhochschulen										
1.	4 176	34,4	1 651	39,5	2 525	60,5	949	22,7	3 227	77,3
2.	60	0,5	19	31,7	41	68,3	15	25,0	45	75,0
3.	2 788	23	1 091	39,1	1 697	60,9	570	20,4	2 218	79,6
4.	154	1,3	64	41,6	90	58,4	18	11,7	136	88,3
5.	1 639	13,5	520	31,7	1 119	68,3	283	17,3	1 356	82,7
6.	253	2,1	92	36,4	161	63,6	48	19,0	205	81,0
7.	1 912	15,7	760	39,7	1 152	60,3	383	20,0	1 529	80,0
8.	338	2,8	139	41,1	199	58,9	67	19,8	271	80,2
9.	255	2,1	118	46,3	137	53,7	39	15,3	216	84,7
10.	48	0,4	29	60,4	19	39,6	1	2,1	47	97,9
11.	19	0,2	10	52,6	9	47,4	1	5,3	18	94,7
12.	3	0,0	2	66,7	1	33,3	-	-	3	100
13.	2	0,0	2	100	-	-	-	-	2	100
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
Ohne Angabe	495	4,1	177	35,8	318	64,2	88	17,8	407	82,2
Zusammen	12 144	100	4 675	38,5	7 469	61,5	2 462	20,3	9 682	79,7
Kunsthochschulen										
1.	118	19,8	32	27,1	86	72,9	13	11,0	105	89,0
2.	1	0,2	-	-	1	100	-	-	1	100
3.	106	17,8	30	28,3	76	71,7	4	3,8	102	96,2
4.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.	85	14,3	28	32,9	57	67,1	2	2,4	83	97,6
6.	12	2	4	33,3	8	66,7	2	16,7	10	83,3
7.	75	12,6	34	45,3	41	54,7	2	2,7	73	97,3
8.	11	1,8	5	45,5	6	54,5	1	9,1	10	90,9
9.	73	12,2	25	34,2	48	65,8	2	2,7	71	97,3
10.	15	2,5	4	26,7	11	73,3	-	-	15	100
11.	22	3,7	8	36,4	14	63,6	1	4,5	21	95,5
12.	3	0,5	2	66,7	1	33,3	-	-	3	100
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr	1	0,2	1	100	-	-	-	-	1	100
Ohne Angabe	74	12,4	22	29,7	52	70,3	6	8,1	68	91,9
Zusammen	596	100	195	32,7	401	67,3	33	5,5	563	94,5

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende¹⁾ 2004 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen										
1.	8 064	27,6	2 565	31,8	5 499	68,2	1 406	17,4	6 658	82,6
2.	310	1,1	77	24,8	233	75,2	45	14,5	265	85,5
3.	6 744	23,1	2 091	31,0	4 653	69,0	897	13,3	5 847	86,7
4.	503	1,7	140	27,8	363	72,2	61	12,1	442	87,9
5.	3 873	13,3	1 129	29,2	2 744	70,8	484	12,5	3 389	87,5
6.	785	2,7	259	33,0	526	67,0	71	9,0	714	91,0
7.	2 870	9,8	822	28,6	2 048	71,4	349	12,2	2 521	87,8
8.	975	3,3	285	29,2	690	70,8	98	10,1	877	89,9
9.	2 414	8,3	660	27,3	1 754	72,7	275	11,4	2 139	88,6
10.	714	2,4	239	33,5	475	66,5	59	8,3	655	91,7
11.	367	1,3	136	37,1	231	62,9	21	5,7	346	94,3
12.	84	0,3	30	35,7	54	64,3	6	7,1	78	92,9
13.	62	0,2	25	40,3	37	59,7	1	1,6	61	98,4
14.	16	0,1	10	62,5	6	37,5	-	-	16	100
15. und mehr	17	0,1	8	47,1	9	52,9	1	5,9	16	94,1
Ohne Angabe	1 396	4,8	386	27,7	1 010	72,3	185	13,3	1 211	86,7
Zusammen	29 194	100	8 862	30,4	20 332	69,6	3 959	13,6	25 235	86,4

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

13. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1996 bis 2004 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Fachhochschulen	1996	78	93
	1997	89	153
	1998	129	206
	1999	152	275
	2000	148	288
	2001	192	408
	2002	242	528
	2003	249	544
	2004	261	531
Kunsthochschulen	1996	39	43
	1997	34	104
	1998	25	56
	1999	21	37
	2000	16	42
	2001	13	37
	2002	13	30
	2003	12	30
	2004	13	35
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	1996	283	276
	1997	323	716
	1998	335	703
	1999	306	689
	2000	297	623
	2001	330	774
	2002	358	801
	2003	477	1 100
	2004	538	1 265
Insgesamt	1996	400	413
	1997	446	973
	1998	489	964
	1999	479	1 001
	2000	461	954
	2001	535	1 219
	2002	613	1 358
	2003	738	1 674
	2004	812	1 830

Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1995 bis 2004

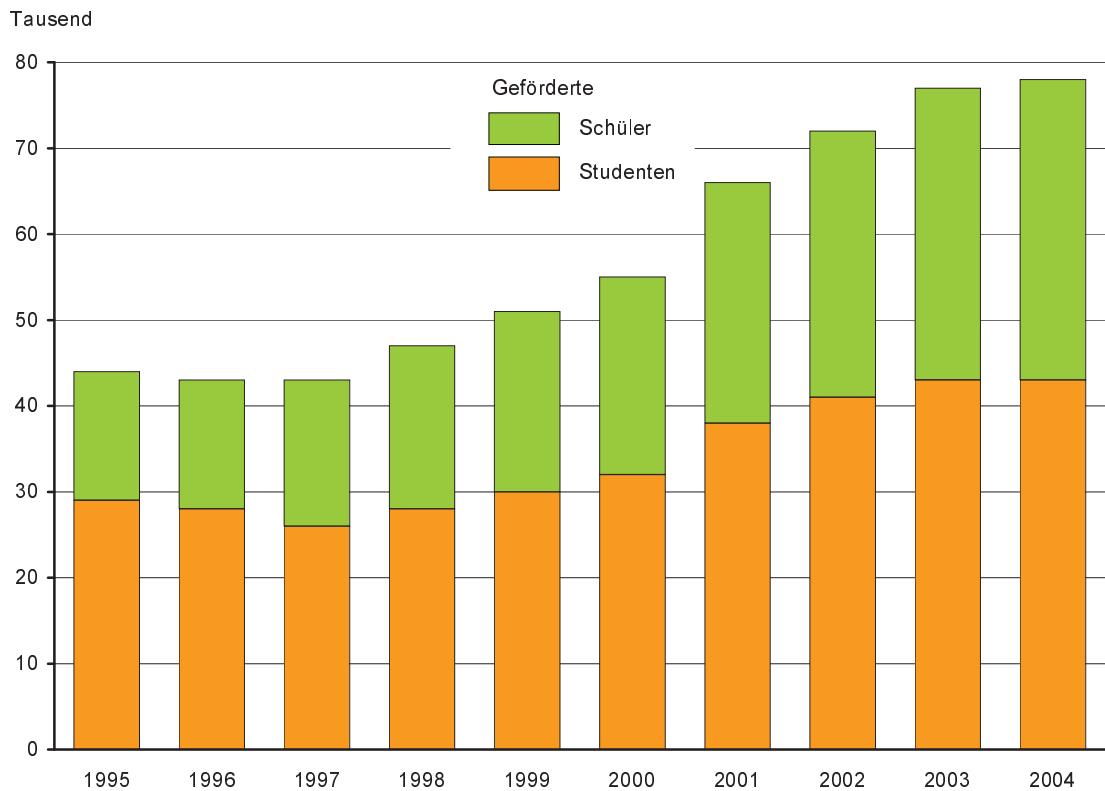


Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1995 bis 2004

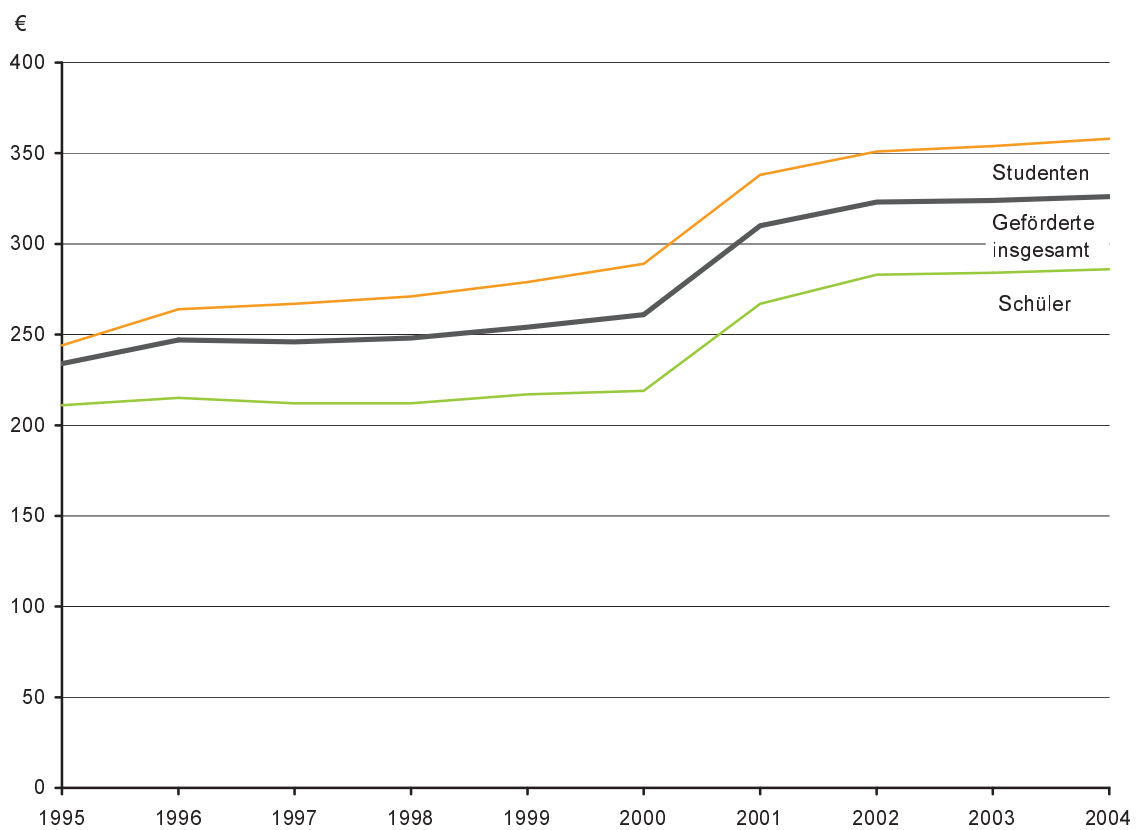


Abb. 3 Nach dem BAföG geförderte Schüler in Sachsen 2004 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages

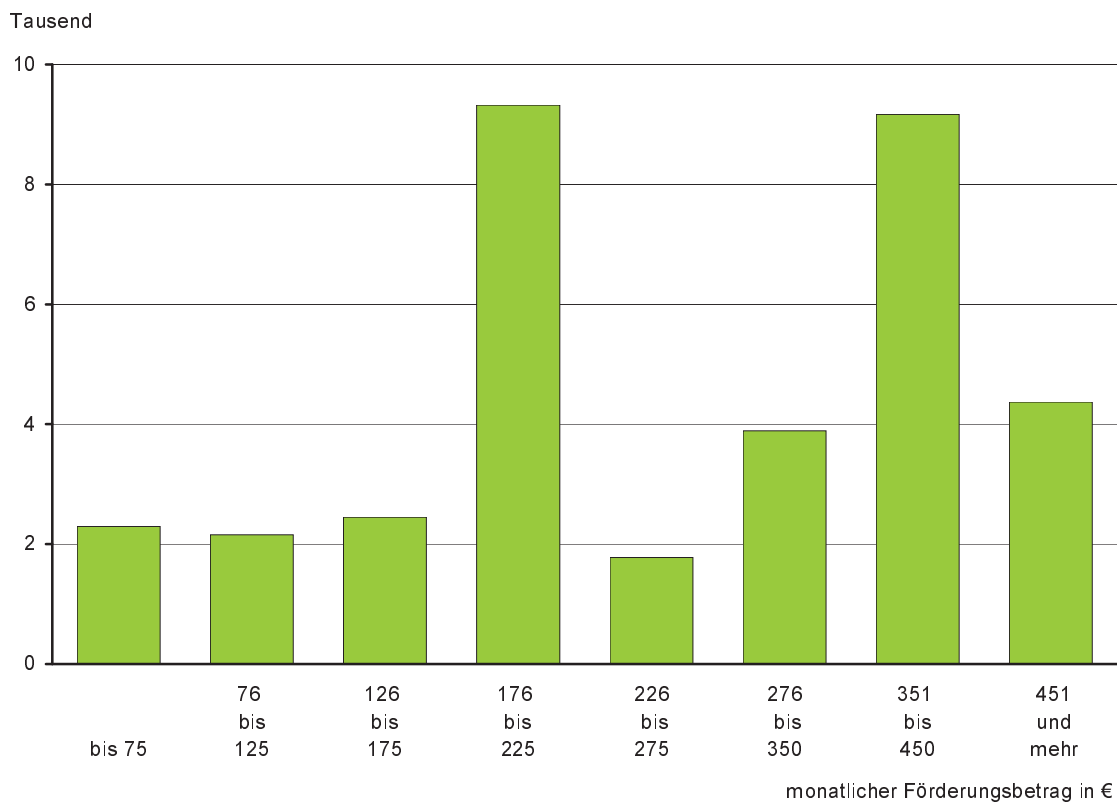


Abb. 4 Nach dem BAföG geförderte Studenten in Sachsen 2004 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages

